

Aachen, den 19.05.2020

Begleitschreiben für den Notfallplan in einfacher Sprache aus der Region Aachen

Der Notfallplan in einfacher Sprache ist auf Initiative des gemeinnützigen *Palliativen Netzwerkes* in einem breiten regionalen Abstimmungsprozess entwickelt worden.

Es ist ein praxistaugliches und von der Ärztekammer Nordrhein rechtlich geprüftes Instrument, um in dieser **Corona-Krise, aber auch darüber hinaus** zu wichtigen Fragen rund um das Lebensende zu beraten, beispielsweise auch unterstützt von Beraterinnen und Beratern der Gesundheitlichen Versorgungsplanung am Lebensende (GVP; §132g SGB V). Zielgruppe des Dokuments sind vor allem Menschen in der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe. Die Unterstützung des Dokuments reicht von der Städteregion, Ärztekammer, KV, den Hausärztinnen und Hausärzten der Region, vielen Krankenhäusern und dem Rettungsdienst der Region, ambulanten Palliativ- und Hospizdiensten, der Altenhilfe bis zur Eingliederungshilfe und den Hospizen sowie Palliativabteilungen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Vorlage für Ihre Praxis nutzen würden. Ziel ist es, die schriftliche Willensäußerung von Menschen gemeinsam umzusetzen, auch dann, wenn mehrere Institutionen und/oder Ärzte an der Versorgung beteiligt sind. Dieses Dokument kann dazu dienen, dass alle an der Versorgung Beteiligten auf einen Blick den schriftlich geäußerten Willen erkennen, verstehen, anerkennen und umsetzen.

Wichtig: Der Notfallplan ist nur mit Arztunterschrift gültig und soll dann als **Ärztliche Anordnung für den Notfall** verstanden werden. Hier wird deutlich, dass der Notfallplan ein besonderes Instrument in der Hand der Hausärztinnen und Hausärzte der Region und natürlich auch darüber hinaus sein kann. Er muss sich am Willen des Betroffenen ausrichten, kann sich sogar auf einen mutmaßlichen Willen beziehen.

Der Notfallplan ist ein offenes Instrument, das gerne weitergegeben und frei genutzt werden kann. Gerne wird es in der Praxis individuell weiterentwickelt und wenn Sie mögen, freuen wir uns auch in der Zukunft über Ihre Rückmeldungen.

Die Ärztekammer Nordrhein hat das Dokument juristisch begutachtet und mit vielen weiteren Partnern mitentwickelt. Auf dem Pflegeportal der Städteregion ist es kostenfrei herunterzuladen, sowie auf der Homepage der Servicestelle Hospiz und des Palliativen Netzwerkes für die Region Aachen e.V. verfügbar.

Mit herzlichen Grüßen für den Vorstand des palliativen Netzwerkes,



Univ.-Prof. Dr. Roman Rolke

1. Vorsitzender des Palliativen Netzwerkes

Lehrstuhl und Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik Aachen



Veronika Schönhofer-Nellessen

Leitung Servicestelle Hospiz

Geschäftsführung des Palliativen Netzwerkes für die Städteregion Aachen